

Stegner: Kohlekraftwerk scheitert nicht an der SPD

Kiel/Ino – Im Konflikt um die Energiepolitik haben sich die Wogen in der großen Kieler Koalition vorerst geglättet. SPD-Landeschef Ralf Stegner sagte gestern, der Bau eines Kohlekraftwerks in Brunsbüttel werde nicht an seiner Partei scheitern, auch wenn sie aus dieser Energieform aussteigen wolle. „Gegenüber Brunsbüttel als Energiestandort gibt es eine glasklare

Zusage der SPD; dafür stehe ich auch“, sagte Stegner. Es müsse aber ernsthaft geprüft werden, ob es dort eine Alternative zur Kohle gibt. „Damit könnte man leben“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Johann Wadephul auf Stegners Äußerungen. Von der SPD erwarte er kurzfristig, dass sie neue Kraftwerke in Brunsbüttel nicht behindert, sondern unterstützt.